



„Es ist Feuer am Dach der Sozialversicherung!“ - Demonstration des Aktionskomitees Urabstimmung am 11.12.2018 in Linz, gegen die Zerschlagung der OÖGKK.

Das Symposium ist eine Veranstaltung des Aktionskomitees Urabstimmung

Der Schutz vor den Risiken der Arbeitslosigkeit, eines Unfalls, Krankheit und des Alterns sind der Kern des modernen Sozialstaats. Sie werden aus der Arbeitsleistung der arbeitenden Menschen finanziert. Am direktesten kommt dies im Sozialversicherungssystem zum Ausdruck. Insbesondere, wenn dieses von den Betroffenen selbst verwaltet wird. Damit ist aber auch klar: Der Sozialstaat ist kein Almosenstaat. Der Anspruch auf seine Leistungen ist rechtlich und wirtschaftlich begründet. Ohne dieses Sicherungssystem sind eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft nicht denkbar.

Die Beiträge zur Sozialversicherung sind keine Nebenkosten, sondern Lohnbestandteil. Die Bundesregierung will die Selbstverwaltung der ArbeiterInnen und Angestellten beseitigen und die Finanzierungsgrundlage bei der Arbeitslosenversicherung und den Gesundheitskassen kürzen. Das ist der falsche Weg. Wir brauchen den Ausbau eines solidarischen Versicherungssystems.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir darüber diskutieren, wie die Pläne der Bundesregierung bewertet werden sollen und wie wir ein solidarisches Versicherungssystem durchsetzen können.

Kontakt zum „**Aktionskomitee Urabstimmung!**“:
wir.sind.gkk@gmail.com
www.wir-sind-gkk.at

Impr.: Aktionskomitee Urabstimmung! Waltherstraße 15, 4020 Linz, www.wir-sind-gkk.at

Ein solidarisches Versicherungssystem – Kern des Sozialstaats – Motor für eine solidarische Gesellschaft



SYMPOSIUM

Freitag, 22. März 2019, 14.30

afo - architekturforum oberösterreich – Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Veranstalter: **Aktionskomitee Urabstimmung!**
www.wir-sind-gkk.at

Eintritt frei!

PROGRAMM

14.30 Einlass

15.00 **Begrüßung:** Johann Linsmaier
(ehem. Arbeiterbetriebsratsvorsitzender der Voest-Alpine,
Aktionskomitee Urabstimmung)

Moderation: Drⁱⁿ Irina Vana (Sozialwissenschaftlerin Wien,
Personenkomitee Selbstbestimmtes Österreich)

PANEL 1 GRUNDSÄTZLICHE ÜBERLEGUNGEN ZUM SYSTEM DER SOZIALVERSICHERUNG

15.05 **Die Entwicklung des österreichischen Sozialversicherungssystems zwischen Ausbau und Rückbau**
Em. Univ. Prof. Dr. Emmerich Tálos, Wien

15.50 Murmelpause

15.55 **Die Entwicklung der Einkommen der Arbeiter und Angestellten und die Sozialversicherung**
Prof. Dr. Albert F. Reiterer (Sozialwissenschaftler, Wien)

16.20 **Lohnnebenkosten – ein wissenschaftlicher Begriff oder politische Kampfrhetorik**
Boris Lechthaler
(Solidarwerkstatt, Aktionskomitee Urabstimmung)

16.30 Pause

PANEL 2 DIE SOGENANNT REFORM DER SOZIALVERSICHERUNG DER BUNDESREGIERUNG

16.45 **Die Selbstverwaltung der Gebietskrankenkassen und die Pläne der Bundesregierung**
Albert Maringer
(Obmann der OÖGKK)

17.05 **Die Arbeiterkammern als Garant der Selbstverwaltung**
Franz Molterer
(Vizedirektor der AK OÖ u. Vorstand der OÖGKK)

17.25 **Die Auswirkungen der Sozialversicherungsreform auf die AUVA und die Unfallkrankenhäuser**

Martina Kronsteiner
(Betriebsratsvorsitzende des UKH in Linz)

17.45 Pause

PANEL 3 MÖGLICHKEITEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEMS UND UNSERE POLITISCHE WIRKMÄCHTIGKEIT

18.00 **Pflege in die Sozialversicherung – ein Ausweg aus der Misere?**
Mag. Gerald Oberansmayr
(Solidarwerkstatt Österreich, Aktionskomitee Urabstimmung)

Wie die Selbstverwaltung weiterentwickeln?

Mag. Erwin Leitner
(Geschäftsführer - Mehr Demokratie)

Diskussion mit Statements von

- Martin Gstöttner
(BR-Vorsitzender Stv. bei Plasser&Theurer)
- Horst Huemer
(Betriebsratsvorsitzender Bosch Rexroth, Aktionskomitee Urabstimmung)
- Karl Kapplmüller
(FCG Vorsitzender d. ProGe) - angefragt
- Branko Novakovic
(Betriebsratsvorsitzender d. KUK) - angefragt
- Josef Rehberger
(Vorsitzender des Jugendvertrauensrates, Voest Linz) - angefragt
- Werner Steininger
(Vorsitzender des Angestellten BR – OÖGKK) angefragt
- Hans Wührer (ehem. Betriebsseelsorger der Voest-Alpine)
- u.a.

19.30 Ausklang mit Lifemusik von Valentin Konecovski u. Freunde - angefragt

21.00 Ende